

# nexus

1/2026

---

## BLVK aktuell

Geschäftsbericht 2025:  
solides Ergebnis

3

---

## Fokus

Auf virtueller Reise  
Italienisch lernen

4

---

## Service

«myBLVK»: die Vorteile des  
neuen Versichertenportals

7

---

## Adressen

Ihre Kontakte  
bei der BLVK

8

---

# Inhalt

## BLVK aktuell

BLVK mit solidem Ergebnis weiter auf Kurs 3

## Fokus

Mit VR-Brille reisen und dabei Italienisch lernen 4

BLVK-Anlagen profitieren vom Aktienmarkt 6

## Service

«myBLVK»: die Vorteile des neuen Versichertenportals 7

## Adressen

Ihre Kontakte bei der BLVK 8

## Impressum

### Herausgeberin

Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK)

### Redaktion/Texte

textatelier.ch, Biel

### Layout/Infografiken

tasty graphics gmbh, Thun

### Druck

Ast & Fischer AG, Wabern

# Die Innovationsfreude unserer Versicherten

## Liebe Leserinnen und Leser



Wann haben Sie zum letzten Mal eine neue Sprache gelernt? Während Ihrer Schulzeit mit Büchern oder Karteikarten oder bei einem Sprachaufenthalt? Eine neue, spielerische und interaktive Art, eine Fremdsprache zu lernen, stellen wir Ihnen ab Seite 4 vor. Die Lern-App «Viagg-io» wurde von der Berner Gymnasiallehrerin Ines Honegger Wiedenmayer mitentwickelt: Dabei begeben sich Schülerinnen und Schüler auf eine virtuelle Entdeckungs-

reise ins Tessin oder nach Graubünden. Alles, was es dazu braucht, sind die App und eine VR-Brille.

Im Anlagejahr 2025 erreichte die BLVK ein solides Anlageergebnis von 5,8 Prozent. Damit konnten wir unsere finanzielle Situation weiter verbessern. Der Deckungsgrad ist von 97,9 Prozent (Ende 2024) auf 99,7 Prozent (per 31. Dezember 2025) angestiegen, während wir die Sparguthaben der Versicherten erneut mit 3,75 Prozent verzinsen konnten. Mehr dazu erfahren Sie auf den Seiten 3 und 6.

Auf Seite 7 informieren wir Sie über den erfolgreichen Start des Online-Portals «myBLVK». Zwei Drittel der Versicherten haben sich bereits registriert und profitieren von einem nutzerfreundlichen Zugang zu ihren Vorsorgedaten. Im Portal können sie verschiedene Simulationen zu ihrer persönlichen Situation erstellen.

Kennen Sie Schülerinnen oder Schüler, die einen Ausbildungsplatz suchen und das Rüstzeug für eine kaufmännische Lehre haben? Die BLVK bietet per 1. August 2027 wiederum eine spannende und vielseitige Lehrstelle an.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und eine gute Sommerzeit.

**Thomas Keller**  
Direktor der BLVK

# Solides Ergebnis: BLVK weiter auf Kurs

Die BLVK hat 2025 ein solides Geschäftsergebnis erreicht: Mit einer Anlagerendite von 5,8 Prozent stieg der Deckungsgrad von 97,9 Prozent (2024) auf 99,7 Prozent (2025).

Per Ende 2025 befand sich der Deckungsgrad deutlich über dem Sollwert gemäss Finanzierungspfad (95,2 Prozent). Dieser sieht die Ausfinanzierung (Behebung der Unterdeckung) bis Ende 2034 vor.

Die Verwaltungskommission hat entschieden, die Guthaben der aktiven Versicherten wie im Vorjahr mit **3,75 Prozent** zu verzinsen. Die Altersrenten sowie die über das BVG-Minimum hinausgehenden Hinterlassenen- und Invalidenrenten wurden aufgrund der anhaltenden Unterdeckung 2025 nicht der Teuerung angepasst.

Der **technische Zinssatz** wurde von 1,5 auf **1,25 Prozent** gesenkt. Diese Anpassung war nötig, um zu verhindern, dass bei der Bewertung der Verpflichtungen von zu optimistischen Annahmen ausgegangen wird. Aktuell versichert die BLVK rund **31 600 Kundinnen und Kunden**. Rund 32 Prozent der Versicherten sind Rentenberechtigte.



Weitere ausgewählte Kennzahlen sowie die vollständige Jahresrechnung 2025 finden Sie im Geschäftsbericht 2025. Diesen können Sie auf unserer Website [www.blvk.ch](http://www.blvk.ch) unter der Rubrik Publikationen / Geschäftsbericht herunterladen.

## KV-Lehrstelle bei der BLVK: sich jetzt bewerben



Kennen Sie Schülerinnen oder Schüler, die eine kaufmännische Lehre anstreben und sich für wirtschaftliche Zusammenhänge interessieren? Die BLVK bietet per 1. August 2027 eine vielseitige und spannende KV-Lehrstelle an.

Die Lehre als Kaufmann/Kauffrau EFZ dauert drei Jahre und vermittelt eine breite Ausbildung in der Fachrichtung Dienstleistung und Administration. Lernende erhalten Einblick in verschiedene Bereiche des Betriebs. Neben dem obligatorischen Unterricht an der Berufsfachschule bietet die BLVK gemeinsam mit anderen Pensionskassen eine Branchenausbildung an. Diese ermöglicht es, das Fachwissen in der beruflichen Vorsorge zu vertiefen und sich mit Gleichaltrigen aus der Branche auszutauschen. Ermuntern Sie Ihre Schülerinnen und Schüler, sich bei der BLVK über die ausgeschriebene Lehrstelle zu informieren oder sich direkt zu bewerben.



Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an unsere Personalleiterin Monika Baumgartner.  
E-Mail: [monika.baumgartner@blvk.ch](mailto:monika.baumgartner@blvk.ch)  
Telefon: 031 930 83 85

# Virtuell in die italienische Schweiz reisen und Italienisch sprechen

**Die Berner Gymnasiallehrerin Ines Honegger Wiedenmayer war Initiantin einer unterrichtsergänzenden digitalen Anwendung, die seit September 2025 im Einsatz ist: Mit der App «Viagg-io» und einer VR-Brille kann man virtuell in die italienische Schweiz reisen und dabei seine Sprachkenntnisse einsetzen.**

Am Anfang stand eine Werbung der Migros-Klubschule. Sie machte auf einen Englischsprachkurs mit VR-Brillen aufmerksam. Mit solchen Virtual-Reality-Brillen kann man in eine computergenerierte, dreidimensionale Welt eintauchen, virtuelle Reisen unternehmen und in Interaktion mit der Umgebung treten. «Die Idee, diese Technologie für den Unterricht in einer Fremdsprache einzusetzen, faszinierte mich», sagt Ines Honegger Wiedenmayer, die im Gymnasium Kirchenfeld in Bern als Fachlehrerin für Italienisch und Spanisch arbeitet. Sie schrieb ein Mail an die Fachhochschule Graubünden, die hinter der technischen Entwicklung des Englischsprachkurses steckte – und erhielt umgehend Antwort.

## In die italienische Schweiz eintauchen

Das war vor sechs Jahren. Heute kann man in der Mediothek der Pädagogischen Hochschule Bern zwei Koffer mit je sechs VR-Brillen ausleihen – und die interaktive Sprachreise im Unterricht einsetzen. Dabei taucht man in die Sprache und die Kultur der italienischen Schweiz ein und wendet seine Italie-

nischkenntnisse in einem realitätsnahen Umfeld an. Die Entdeckungsreise beginnt im Zug: Gegenüber sitzt die Reisebegleiterin Francesca, die Sprachschülerinnen und Sprachschüler in ein Gespräch verwickelt. Je nach Antworten fährt man dann nach Bellinzona, ins Misox oder ins Val Poschiavo, um in einem Laden einzukaufen und anschliessend zu picknicken, mit Francescas Nonna Risotto zu kochen oder in einem Grotto zu essen.

Für die realistisch wirkenden Szenen aus dem Alltag wurden Videosequenzen mit Schauspielerinnen und Schauspielern in eine konstruierte 3D-Welt integriert. «Das Ganze ist sehr nahe an der realen Welt, in der man seine Italienischkenntnisse einsetzen muss – und dabei seine Hemmungen, zu sprechen, sehr schnell ablegt», sagt Ines Honegger Wiedenmayer. Neu ist die Integration von Sprache: Dank Mikrofon, Spracherkennung der Software und KI-Chatbot kann man sich in den verschiedenen Szenarien bewegen und lernt dabei viel über die Kultur in der italienischsprachigen Schweiz. Voraussetzung für den Einsatz der interaktiven Sprachreise ist ein A2-Sprachniveau in Italienisch, das üblicherweise nach zwei Jahren Unterricht erreicht wird.

## ZUM BEISPIEL

### Ines Honegger Wiedenmayer



Im Newsletter Nexus porträtieren wir in dieser Rubrik in loser Folge spannende Persönlichkeiten, die bei der BLVK versichert sind. Ines Honegger Wiedenmayer, Fachlehrerin für Italienisch und Spanisch im Gymnasium Kirchenfeld in Bern, hat sich in den letzten sechs Jahren intensiv für die Entwicklung eines neuen Lehrmittels eingesetzt.

## Wissenschaftliche Begleitung

Finanziert wurde das Medienprodukt «Viagg-io» vom Bundesamt für Kultur (BAK), vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) des Kantons Bern, von der Kulturförderung Graubünden, von Swisslos Graubünden und Tessin sowie von den Gemeinden Bregaglia und Mesocco. Für die Softwareentwicklung waren Dozierende am Institut für Multimedia Production der FH Graubünden sowie die Firma afca aus Zollikofen zuständig. Das innovative Projekt wird zwei Jahre bis August 2027 betrieben. Das Ausleihkonzept sieht vor, dass die zwei Kisten mit je sechs VR-Brillen von der Mediothek der PH Bern kostenfrei an Italienischlehrpersonen und an Privatpersonen verschickt werden. Zielgruppe sind vor allem Italienischlernende an Mittelschulen der Deutschschweiz. Wissenschaft-



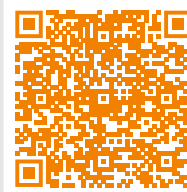
Auf einer virtuellen Reise in Alltagssituationen Italienisch lernen: Das bietet die Lern-App «Viagg-io».

lich begleitet wird «Viagg-io» von Elke Schlote, Sprachwissenschaftlerin und Professorin für multimediale Didaktik an der FH Graubünden. Sie wertet die virtuellen Reisen und die Antworten der Schülerinnen und Schüler aus und beurteilt den didaktischen Wert der Software.

### Positive Feedbacks

Für Ines Honegger Wiedenmayer, die die interaktive Sprachreise als Mitglied des Kernteams über vier Jahre intensiv mitentwickelt hat, liegen dessen Vorteile auf der Hand: «In dieser virtuellen Welt erlebt man mehr Emotionen – und wenn man berührt ist, bleibt von der Fremdsprache mehr haften.» Dabei gehe es – wie in der realen Welt – nicht um korrekte Grammatik oder Aussprache, sondern primär darum, sich in der Fremdsprache verständigen zu können. Es habe in diesem Projekt Rückschläge und Zusatzrunden gegeben, blickt die umtriebige Berner Gymnasiallehrerin zurück. Aber der grosse Aufwand habe sich letztlich gelohnt. «Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte sind überwiegend positiv, und das freut mich sehr, weil «Viagg-io» doch ein bisschen mein Baby ist.»

### «Viagg-io»-Set mit VR-Brillen



Das Set kann bei der PH Bern ausgeliehen werden. Es enthält sechs VR-Brillen der Marke Pico 4 inkl. der App «Viagg-io», ein Modem für den Internetanschluss, einen Mehrfachstecker mit Stromkabel zum Laden, zwei Mikrofasertücher und einen kleinen Pinsel zum Reinigen, Desinfektionsmittel sowie Informationen zum Ladevorgang und zu den Handgesten.



# BLVK-Anlagen profitieren vom Aktienmarkt

**Die BLVK erzielte 2025 auf dem Anlagevermögen trotz des von politischen Spannungen und Marktunsicherheiten geprägten Umfelds eine Rendite von 5,8 Prozent. Mit dieser Performance lag sie genau im Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen.**

Die Handelszölle der USA sowie geopolitische Konflikte und starke Marktschwankungen belasteten das vergangene Jahr. Die Anlagen profitierten aber auch von sinkenden Inflationsraten und weltweiten Zinssenkungen. Besonders gut entwickelten sich die Aktienmärkte, allen voran die Schweizer Titel mit einer Rendite von 17,8 Prozent. Internationale Aktien schlossen trotz hoher Volatilität ebenfalls positiv ab.

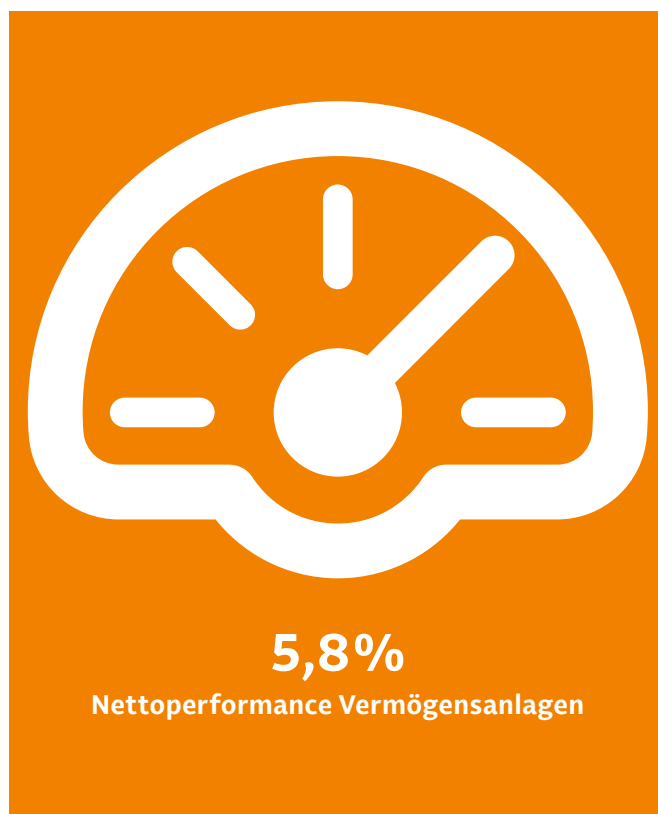
Ein sehr gutes Jahr mit deutlichen Wertsteigerungen verzeichneten auch die Schweizer Immobilien, während Obligationen – insbesondere in Fremdwährungen – aufgrund des starken Frankens schwächer abschnitten. Intern setzte die BLVK strategische Anpassungen um, wechselte einen Vermögensverwalter und bewältigte die komplexe Migration des Anlagevermögens zur UBS. Zudem veröffentlichte sie erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht nach ASIP-Standard.

## Guter Start ins neue Jahr ...

Der Start ins Anlagejahr 2026 gelang der BLVK insgesamt gut. Die Rendite auf dem Anlagevermögen lag Ende Februar bei fast 2 Prozent, das Vermögen konnte auf nahezu CHF 10 Mrd. gesteigert werden.

Anfang April 2025 hatten die USA mit dem sogenannten Liberation Day für erhebliche Unruhe an den Kapitalmärkten gesorgt. 2026 lösten die USA ebenfalls einen Schock aus – diesmal am 28. Februar mit einem Angriff auf den Iran. Insbesondere die Sperrung der Strasse von Hormus durch den Iran führte in der Folge zu Engpässen in der Öl- und Gasversorgung. Diese bremsen aktuell das globale Wirtschaftswachstum und lassen die Inflationserwartungen deutlich ansteigen.

Nachdem für 2026 eigentlich Zinssenkungen erwartet wurden, steigen jetzt durch die höheren Inflationserwartungen die Zinsen. Diese belasten die Obligationenbestände und führen zu entsprechenden Verlusten.



## ... danach Nervosität und Verluste

Aufgrund der anhaltenden kriegerischen Auseinandersetzungen ist die Nervosität an den Aktienmärkten gestiegen. Die Gewinne der ersten Handelswochen sind dahingeschmolzen wie Schnee an der Frühlingssonne. Ende März notierten die meisten Aktienmärkte mit negativen Jahresrenditen. Dasselbe gilt für die Obligationen- und teilweise auch für die Immobilienmärkte.

Auf dem Anlagevermögen der BLVK beträgt die Rendite per Ende März minus 0,94 Prozent. Für den weiteren Jahresverlauf wird entscheidend sein, dass der Konflikt im Nahen Osten nicht weiter eskaliert und die Handelswege wieder frei zugänglich werden.

Die neusten Performancedaten finden Sie quartalsweise auf der Website der BLVK.

# Modern, bedienungsfreundlich und sicher: das neue Versichertenportal

**Das Online-Portal «myBLVK» bringt viele Vorteile für die versicherten Personen. Es basiert auf Transparenz, Selbstbestimmung und Sicherheit.**

Die Welt wird immer digitaler – das betrifft auch Bank-, Verwaltungs- und Gesundheitsdienstleistungen: Die BLVK hat deshalb mit dem Portal «myBLVK» auf die neuen Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden reagiert.

Das neue Portal bietet den versicherten Personen rund um die Uhr Zugang zu persönlichen Unterlagen wie dem Vorsorgeausweis, der Beitragshistorie oder den Kontaktdaten. Alles ist zentralisiert, übersichtlich und mit wenigen Klicks verfügbar.

Die Registrierung auf «myBLVK» ist für versicherte Personen, also für alle Berufstätigen, obligatorisch. Zwei Drittel der Versicherten (über 14 000 Personen) sind bereits angemeldet.

## Zukunftsplanung leicht gemacht

Versicherte Personen können via Portal wertvolle Simulationen zu ihrer persönlichen Situation erstellen:

- Simulation Pensionierung
- Simulation Vorbezug Wohneigentumsförderung (WEF)
- Simulation und Änderung des Sparplans
- Simulation des Austritts

Das erleichtert die Entscheidungsfindung und fördert eine proaktive Vorsorgeplanung. Wer zusätzliche Einkäufe in die Pensionskasse tätigen möchte, kann diese ab September auch simulieren. Anhand des persönlichen Einkaufsformulars generiert das System automatisch eine QR-Rechnung.

Ab Ende Dezember können versicherte Personen auch Berechnungen zur Vorfinanzierung für eine vorzeitige Pensionierung oder eine Überbrückungsrente simulieren.

## Weiterer Ausbau

Der Austrittsprozess wird künftig ebenfalls digitalisiert erfolgen. Spezifische Austrittsfälle (z.B. ein endgültiges Verlassen der Schweiz) werden aber vorerst nicht automatisiert. Ziel ist, dass 2027

der gesamte Austrittsprozess vollständig digitalisiert ist.

Der elektronische Empfang von Dokumenten wird in den kommenden Monaten ausgebaut. Vorgesehen ist die Übermittlung wichtiger Briefe, Bestätigungen oder Mitteilungen direkt über das Portal. Bereits jetzt wird der Vorsorgeausweis digital versandt.

Versicherte Personen profitieren von der

- Zustellgeschwindigkeit: Die Dokumente sind sofort verfügbar.
- Nachverfolgbarkeit: Die Dokumente sind jederzeit im Archiv des Portals abrufbar und bleiben dort sicher abgelegt.

## Hohe Datensicherheit

Der Schutz personenbezogener Daten hat im neuen Portal oberste Priorität. Die Zwei-Faktor-Authentifizierung gewährleistet, dass nur autorisierte Personen Zugriff auf sensible Informationen haben. Auf «myBLVK» werden zudem gängige Risiken des Postversands, wie beispielsweise Postverlust oder Öffnung durch Dritte, ausgeschlossen. Der Datentransfer erfolgt verschlüsselt und ist nach höchsten IT-Sicherheitsstandards geschützt.

«Auf diese Weise wird der Schutz sensibler Personendaten durch die Digitalisierung sogar erhöht», betont Olivier Laterali, stv. Direktor und Leiter Vorsorge bei der BLVK. Das Portal «myBLVK» hat von der kantonalen Datenschutzaufsichtsstelle (DSA) grünes Licht erhalten.

## Und die Rentnerinnen und Rentner?

Alle Personen, die von der BLVK eine Altersrente beziehen, wurden Ende Januar über das neue Portal informiert. Die Registrierung ist und bleibt für diese Nutzergruppe freiwillig. Die BLVK freut sich aber, dass sich bereits über 2000 Rentnerinnen und Rentner für den digitalen Weg entschieden haben. Sie profitieren zwar nicht mehr von Simulationen, erhalten aber die jährliche Rentenbescheinigung elektronisch.

# Ihre Ansprechpersonen vom Team Vorsorge



Wählen Sie auf unserer Website das gewünschte Thema und geben Sie Ihren Nachnamen ein – und schon erhalten Sie die direkte Telefonnummer Ihrer persönlichen Beraterin oder Ihres persönlichen Beraters.

Auf Wunsch können Sie Ihr Anliegen auch mit einem Formular bei uns deponieren.

[blvk.ch/kontakt](https://blvk.ch/kontakt)

**Öffnungszeiten/Telefonauskünfte**

Montag bis Freitag  
8.00–12.00 Uhr  
13.00–16.30 Uhr

**blvk.ch**